

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 87.

Mittwoch 30. Oktober 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 15. Oktober. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 14. Oktober. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 2. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: „Lehrlingschutz und Lehrlingsfürsorge der österreichischen Arbeiterkammern“. — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate September. — Baubewegung vom 26. bis 29. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Blumengroßmarkt; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 15. Oktober 1929.

Vorsitzender: **WB. Hof.**

Anwesende: Die **StR. Breitner, Kofrda, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler** und **Weber**; ferner **Mag. Dior, Dr. Hartl, Beigezogen: Ob. Mag. A. Wortner.**

Entschuldigt: **Hgm. Seiß, WB. Emmerling** und **StR. Kunzschak.**

Schriftführer: **AmtsR. Landertshammer.**

Berichterstatter **StR. Speiser:**

(P. Z. 3237, M. Abt. 1, 5455.) Der Dienstaustausch der Wiener Bürgererschullehrerin **Hedwig Kiebel** mit der Bürgererschullehrerin in **Perchtoldsdorf Marie Köhler** wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. November 1929 genehmigt. Der Rangstag der nach Wien tauschenden Bürgererschullehrerin **Marie Köhler** wird unter Anrechnung einer Dienstzeit von 28 Jahren mit 1. November 1901 festgesetzt, in welcher Dienstzeit die an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in **Böhmen, beziehungsweise in Mähren** zurückgelegte Dienstzeit bis einschließlich 31. Dezember 1918 enthalten ist.

Nachstehend genannte Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 3182, M. Abt. 1, 3467) **Amtsrat Karl Kantner;**
(P. Z. 3200, G. B. 334) **Vizeinspektor der städtischen Gaswerke Josef Werner;**
(P. Z. 3236, M. Abt. 1, 4641) **Feuerwehroberwerkmeister Franz Kosak;**
(P. Z. 3199, M. Abt. 1/2, 14068) **Kanzleidirektionsadjunkt Franz Böffler;**
(P. Z. 3258, M. Abt. 1, 2444) **Kindergärtnerin Adelheid Hönig;**
(P. Z. 3195, M. Abt. 1, 1329) **Oberamtsgehilfe Erasmus Dellerer;**
(P. Z. 3197, M. Abt. 1/2, 9235) **Oberamtsgehilfe Karl Schinko;**
(P. Z. 3194, M. Abt. 1/2, 14198) **Amtsgehilfe Johann Wondrasch;**
(P. Z. 3256, M. Abt. 1/2, 10090) **definitive Irrenpflegerin Anna Wimmer;**
(P. Z. 3230, M. Abt. 1, 4044) **Gartenvorarbeiter Wilhelm Kermer;**

(P. Z. 3198, M. Abt. 1, 4921) **Straßenarbeiter Franz Bauer;**
(P. Z. 3196, M. Abt. 1, 4819) **Straßenarbeiter Anton Böd.**

Die nachstehend angeführten Ausschussanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Weber:**

(P. Z. 3165, M. Abt. 45, Tr. 1136/4.) **Baurechtsbestellungen für die Siedlungsanlage „Wolfsberg“.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(P. Z. 3178, M. Abt. 28, 4420.) **13. Stauffergasse und Staargasse, Straßebauten in der Siedlung „Flößersteig“.**

(P. Z. 3177, M. Abt. 31, 3900.) **Neubau eines Hauptunratkanales für die Hauptkampfbahn des Stadions im Prater.**

Berichterstatter **StR. Dr. Tandler:**

(P. Z. 3173, M. Abt. 8, 27362.) **Errichtung einer Wiener Laubstummelfürjorgestelle.**

Berichterstatter **StR. Linder:**

(P. Z. 3174, M. Abt. 56, 15851.) **Aufhebung der Parkschutzbestimmungen anlässlich der Errichtung eines Manhardt-Denkmales in der Gartenanlage im 2. Bezirke, Sternedplatz.**

(P. Z. 3176, M. Abt. 54, 3239.) **Baulinienbestimmung für eine von der Starkenburggasse in nördlicher Richtung abzweigende Privatgasse im 16. Bezirke.**

(P. Z. 3175, M. Abt. 54, 2126.) **Anlage einer Privatgasse auf der Liegenschaft Einl.-Z. 152 und 535 bis 541 des Grundbuches Hiezing im 13. Bezirke.**

Berichterstatter **StR. Kofrda:**

(P. Z. 3250, M. Abt. 45, Tr. 45/1.) **Ankauf eines Grundkomplexes an der Schüttelstraße—Laufberggasse im 2. Bezirke durch die Gemeinde Wien von der Firma Schenker & Komp.**

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 14. Oktober 1929.

Vorsitzender: **GR. Innerhuber.**

AmtsR. **StR.: Speiser.**

Anwesende: Die **GR. Höppeler, Käthe Königstetter, Polorny, Keder, Kummelhardt, Unter- müller** und **Wagner**; ferner **Ob. Mag. R. Dr. Kritschka.**

Entschuldigt: Die GRe. Rogler und Täubler.

Beurlaubt: GR. Gschladt.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Kinzl.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1338, M. Abt. 1, 5895.) Die vertragsmäßig angestellte Kindergärtnerin Helene Springinsfeld wird unter Beibehaltung des derzeitigen Ranges der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Z. 1335, M. Abt. 1, 3403.) Der Feuerwehrmann 1. Klasse Georg Seltenreich wird mit Wirksamkeit vom 16. Oktober 1929 unter gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien in die Standesgruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 3. Jänner 1928 in Gruppe VI/8/3 überreicht.

(Z. 1337, M. Abt. 1, 5456.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 16.24 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Josef Göbel, der den katholischen Religionsunterricht an der Hilfsschule 3. Hainburger Straße 40 in der Zeit vom 25. Oktober 1928 bis 27. Juni 1929 erteilt hat, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1345, M. Abt. 1, 5465.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 89.60 g an den provisorischen katholischen Religionslehrer Leo Stamm, der den katholischen Religionsunterricht an der Mädchenhauptschule 21. Deublergasse 21 und an der Knaben- und Mädchenvolkschule 21. Schillgasse 31 im Schuljahre 1928/29 erteilt, wird zugestimmt.

(Z. 1339, M. Abt. 2, 11983.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Sonderschuldirektorswaise Margarete Güntschl vom 1. Juni 1929 an auf die Dauer ihrer Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1331, M. Abt. 1, 5920) Karl Schmid, Maschinist;

(Z. 1332, M. Abt. 1, 5921) Franz Kalita, Maschinist;

(Z. 1340, M. Abt. 1, 6093) Karl Märzbacher, Hausgehilfe;

(Z. 1341, M. Abt. 2, 14370) Helene Heinz, Kanzleiaffistent;

(Z. 1342, M. Abt. 1, 3120) Gabriele Böhm, Kanzleiaspirant;

(Z. 1343, M. Abt. 1, 1734) Hermine Miller, Kanzleiaspirant;

(Z. 1346, M. Abt. 1, 6569) Karoline Hiedl, Wäschereiarbeiterin;

(Z. 1347, M. Abt. 1, 6571) Moisia Haidinger, Wäschereiarbeiterin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeitrag werden genehmigt:

(Z. 1333, M. Abt. 1, 5511) Josefina Demmel, Offizialswitwe;

(Z. 1334, M. Abt. 1, 5262) Anna Mayer, Straßenarbeiterswitwe, und Erziehungsbeitrag für das Kind Leopoldine.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 2. Oktober 1929.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Ing. Viber, Dirifamer, Erban, Hofbauer, Fier, Fenschil, Nowak und Schneider; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die

Sen.Re. Ing. Ducker, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger und StadtbauR. Ing. Schweizer.

Entschuldigt: Die GRe. Böhm und Ellend.

Schriftführer: Verw. Sekr. Marconi.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 459, M. Abt. 23, 1757.) Die Schlofferarbeiten für den Bau des Volks- und Hauptschulgebäudes im 21. Bezirke in der Siedlung „Freihof“ werden der Firma Albert Barnert & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 449, M. Abt. 28, 4470.) Der Umbau der Breitenleer Straße im 21. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernis von 215.000 S genehmigt und werden die Arbeiten an die Firma „Asdag“ vergeben. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses das sich durch Nichtausführung des Straßenbaues 21. Siemensstraße ergebende Mindererfordernis von 126.000 S und das sich durch Nichtausführung des Straßenbaues 18. Währinger Straße ergebende Mindererfordernis mit einem Teilbetrag in der Höhe von 89.000 S herangezogen wird.

(Z. 450, M. Abt. 28, 4400.) Der Umbau der Bierhäuselberggasse und der Anzbachgasse im 13. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernis von 160.000 S genehmigt und werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen an Georg Voitl übertragen. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses pro 1929 das sich durch Nichtausführung des Straßenbaues 12. Hohenbergstraße ergebende Mindererfordernis mit einem Teilbetrag in der Höhe von 160.000 S herangezogen wird.

(Z. 451, M. Abt. 28, 3260.) Der Umbau der Benzinger Straße zwischen Einwaggasse und Leegasse im 13. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt und werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Karl Voitl, die Fuhrwerksleistungen an Karl Zellinek und die Walz- und Gußasphaltarbeiten an die Firma „Asdag“ übertragen. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses pro 1929 das sich beim Umbau der Boshgasse im 19. Bezirke ergebende Mindererfordernis in der Höhe von 250.000 S herangezogen wird.

(Z. 452, M. Abt. 28, 3518.) Die Herstellung der provisorischen Zufahrtsstraßen zu den städtischen Wohnhausbauten 10. Kennergasse und Klausenburger Straße wird mit dem Kostenerfordernis von 21.000 S genehmigt und sind die Arbeiten durch die Ersterher der laufenden Arbeiten auszuführen. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung dieses Erfordernisses 1929 das sich durch Nichtausführung des Straßenbaues 10. Erlachgasse—Laxenburger Straße ergebende Mindererfordernis mit einem Teilbetrag in der Höhe von 21.000 S herangezogen wird.

(Z. 453, M. Abt. 28, 3900.) Der Umbau der Stadlauer Straße zwischen Hirschstettener Straße und Pirquetgasse wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 111.000 S genehmigt und werden die Arbeiten wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterungsarbeiten an Pflasterermeister Johann Reiter, Fuhrwerksleistungen an Fuhrwerksunternehmung Karl Luz, Teerbetonarbeiten an die Firma „Asdag“.

(Z. 455, M. Abt. 28, 4280.) Die Fortsetzung der laufenden Erhaltungsarbeiten der Makadamstraßen wird mit einem Betrage von 160.000 S trotz Erschöpfung des bezüglichen Voranschlagsansatzes genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgabe der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2 d „Makadam-, Bitumen- und Betonstraßen“ des Sondervoranschlags Nr. 36 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 512/1) um 160.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 1.760.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 g desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

(Z. 454, M. Abt. 28, 4190.) Die Fortsetzung der laufenden Erhaltungsarbeiten an den Asphaltpflasterstraßen wird mit einem Betrage von 60.000 S, an den Holzpflasterstraßen mit einem Betrage von 50.000 S und an den Stiegen, Stützmauern und Straßenentwässerungen mit einem Betrage von 90.000 S trotz Erschöpfung der bezüglichen Voranschlagsansätze genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1929 nachstehender Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 36 „Straßenhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 512/1), und zwar der Kreditpost 2 b „Asphaltpflasterstraßen, laufende Erhaltung“ um 60.000 S, der Kreditpost 2 c „Holzpflasterstraßen, laufende Erhaltung“ um 50.000 S sowie der Kat.-Parz. 2 e „Stiegen, Stütz- und Futtermauern, Straßenentwässerungsanlagen usw.“ um 90.000 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 310.000 S, 200.000 S, beziehungsweise 440.000 S betragen. Die Mehrererfordernisse selbst finden in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 3 b „Platzgelder für Straßen- und Platzbenützung von Sonstigen“ desselben Sondervoranschlags ihre materielle Bedeckung.

(Z. 456, M. Abt. 28, 3910.) Die Kleinsteinpflasterung im 13. Bezirke, Deutschordensstraße, zwischen Linzer Straße und Keißlergasse, wird mit einem Kostenbetrage von 135.000 S genehmigt und werden die Arbeiten wie folgt vergeben: Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen an Pflasterermeister Josef Mayer, Kaltasphaltfugenvergüß an „Alchemin“. Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung des Mehrererfordernisses von 15.000 S das sich auf Post 38 des Ausweises 6 im diesjährigen Sondervoranschlage ergebende Minderererfordernis herangezogen wird.

(Z. 457, M. Abt. 28, 3950.) Die Kleinsteinpflasterung im 11. Bezirke, Zinnergasse, zwischen Kaiser-Ebersdorfer Straße und Margeinfstraße, wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 64.000 S genehmigt und die Erd- und Pflasterungsarbeiten einschließlich der Fuhrwerksleistungen dem Pflasterermeister Julius Stanel übertragen.

(Z. 458, M. Abt. 28, 4030.) Die Kleinsteinpflasterung im 18. Bezirke, Neustift am Walde, von Rathstraße bis Dr.-Nr. 56, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt und die Erd- und Pflasterungsarbeiten einschließlich der Fuhrwerksleistungen sowie die Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten dem Pflasterermeister Anton Winkelbauer übertragen.

(Z. 461, M. Abt. 28, 4420.) Der Neubau der Staargasse, der Stauffergasse und der südlichen Randstraße des Achtundvierzigerplatzes wird mit dem Kostenforderndnis von 90.000 S genehmigt und die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen an Hans Schödl übertragen.

(Z. 465, M. Abt. 28, 4210.) Der Umbau der Rußwaldgasse von der Döblinger Hauptstraße bis Dr.-Nr. 24 im 19. Bezirke wird mit dem Betrage von 13.000 S, der Umbau der Silbergasse von der Ruthgasse bis zur Glaseegasse im 19. Bezirke mit dem Betrage von 64.000 S und der Umbau der Kahlgasse von der Bentheimgasse bis zum Kingerplatz im 21. Bezirke an Stelle der Krehgasse mit dem Betrage von 60.000 S genehmigt und werden die Arbeiten wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterungsarbeiten: 19. Rußwaldgasse an Karl Mellener, 19. Silbergasse an Hans Schödl und 21. Kahlgasse an Franz Brendl; Fuhrwerksleistungen: 19. Rußwaldgasse an Karl Mellener, 19. Silbergasse an Hans Schödl und 21. Kahlgasse an Georg Heiduf; Balz- und Gußasphaltarbeiten: 19. Silbergasse und 21. Kahlgasse an „Asdag“.

(Z. 467, M. Abt. 31, 3900.) Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Schlachthausbrückenallee, Meiereistraße und in der Kampfbahn des Stadions im Prater im 2. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenforderndnis von 280.000 S genehmigt. Die Erd- und

Baumeisterarbeiten werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Punktes 1 durch den Gemeinderat, der Bauunternehmung Karl Schreiner & Komp. übertragen.

Berichterstatter **GR. Nowak**:

(Z. 447, M. Abt. 33, 2027.) Die Entscheidung der Wasserrechtsbehörde über den Umbau der Augartenbrücke wird zustimmend zur Kenntnis genommen und von einer Berufung abgesehen.

(Z. 435, M. Abt. 30, 6335.) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß infolge des heurigen strengen Winters der Anfaß der Kreditpost 2 b „Brennstoffe, Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Sanitätsbetrieb“ (Ausgabrubrik 324) um 7800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 24.100 S beträgt. Das Mehrererfordernis findet seine Deckung in Mindererausgaben auf Kreditpost 2 a „Betriebsmaterialien“ des gleichen Sondervoranschlags.

Berichterstatter **StM. Richter**:

(Z. 466, M. Abt. 27 b, 5472.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten im Tuberkulospavillon im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird genehmigt und die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, jene der Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten der Firma Karl Kiesel übertragen.

Berichterstatter **Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil**:

(Z. 444, M. Abt. 33, 2075.) Die Baggerung einer Fahrinne an der Mündung des Freudenauer Hafens wird mit dem bedeckten Kostenforderndnis von 40.000 S genehmigt und die Durchführung der Baggerung dem Bundesstrombauamte übertragen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Schneider**:

(Z. 461, M. Abt. 28, 4420.) Straßenneubau in der Staargasse, der Stauffergasse und der südlichen Randstraße des Achtundvierzigerplatzes.

(Z. 467, M. Abt. 31, 3900.) Neubau eines Hauptunratskanales für das Stadion.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Josefstadt: 30. Oktober, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

„Lehrlingsschutz und Lehrlingssfürsorge der österreichischen Arbeiterkammern“.

Tätigkeitsbericht der Lehrlingsschutzstellen der österreichischen Arbeiterkammern für das Jahr 1928; 32 Seiten, Verlag der Wiener Arbeiterkammer, 1. Ebdorferstraße 7, Preis 1.20 S.

Der 7. Tätigkeitsbericht der Lehrlingsschutzstellen liefert den Beweis, daß die Organisation des Lehrlingsschutzes in Oesterreich weiterhin günstig fortschreitet, so daß die Zahl der Lehrlingsschutzstellen von 45 im Jahre 1927 auf 48 im Jahre 1928 gestiegen ist. Die Lehrlingsschutzstellen gewähren Lehrlingen, Lehrlingseitern und Vormündern in allen Fragen des Lehrlingsswesens Rat und Hilfe. Sie haben im Jahre 1928 in Wien insgesamt 5332 Lehrlingsbeschwerden behandelt. Die Lehrverträge von 10.549 Lehrlingen und Lehrlingmädchen wurden überprüft, 4752 mündliche Auskünfte

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

erteilt und 827 Anfragen schriftlich erledigt. Die Inanspruchnahme der Wiener Lehrlingschutzstelle weist daher die Zahl von 21.456 Lehrlingen auf. Für das gesamte Bundesgebiet erhöht sich die Zahl auf 24.266. An der Spitze aller Gesetzesübertretungen stehen die Arbeitszeitüberschreitungen mit 5369. Alle überhaupt nur vorkommenden Mißstände waren Gegenstand der Interventionen. Ueber Antrag der Lehrlingschutzstellen wurden Geldstrafen im Gesamtbetrage von 29.000 S verhängt und im Vergleichs-, beziehungsweise Klagenwege rund 60.000 S den Lehrlingen zugesichert. Der Bericht beschäftigt sich weiterhin sehr eingehend mit aktuellen Fragen der Lehrlingsfürsorge, so unter anderem mit den Maßnahmen gegen die

Arbeits- und Berufslosigkeit Jugendlicher, der ärztlichen Untersuchung der Lehrlinge, Lehrlingshaltung in Saisongewerben, ungesetzliche Verwendung von Volontären, einschlägige Fragen des Arbeitsrechtes, Veranftaltung von Lehrlingsarbeiten ausstellungen usw. Der Aufklärungsarbeit, als der wichtigsten Voraussetzung des wirklichen Lehrlingschutzes, wurde größte Beachtung geschenkt. In zahlreichen Vorträgen und Kursen wurde die notwendige Kenntnis der gesetzlichen Vorschriften vermittelt, außerdem wurden nach Schluß der Schule rund 40.000 Merkblätter für Schulentlassene und deren Eltern verteilt.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate September 1929.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1.849.370, davon 853.586 m., 995.784 w.

Traunungen: 1796 gegen den Vormonat + 39, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 163. Von den Traunungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 1061, vor der politischen Behörde 308.

Ehedispense: Angesucht: 302, gegen den Vormonat + 10, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 51. **Erteilt:** 248, gegen den Vormonat - 36, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 17.

Konfessionsänderungen: 1564, gegen den Vormonat + 289, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 330. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 1327, gegen den Vormonat + 243, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 367. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 1232, gegen den Vormonat + 282, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 312.

Lebendgeborene: 1472, gegen den Vormonat + 26, gegen den gleichen Monat des Vorjahres - 3. Unter den Lebendgeborenen des Berichtsmonates waren: m. 765, w. 707; ehel. 1164, unehel. 308; in der Wohnung der Mutter geboren 428, in Anstalten geboren 1044.

Totgeburt: 164, gegen den Vormonat - 33, gegen den gleichen Monat des Vorjahres - 15. Unter den Totgeburt des Berichtsmonates waren: m. 78, w. 60, mit unkenntlichem Geschlecht 26; ehel. 89, unehel. 75; in der Wohnung der Mutter geboren 35, in Anstalten geboren 129.

Gestorbene: 1727, gegen den Vormonat + 58, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 116. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 911, w. 816; in der Wohnung der Verstorbenen 681, in Anstalten 1046; Wiener Wohnbevölkerung 1598, Ortsfremde und unbek. Aufenthalt 129.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 18, w. 20); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 112, w. 59); Krebs . . . (m. 139, w. 155); Gehirnschlag . . . (m. 42, w. 52); Organ. Herzkrankh. (m. 144, w. 163); Arterienverkalkung (m. 43, w. 22); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 48, w. 46); Altersschwäche . (m. 11, w. 27); Selbstmord . . . (m. 39, w. 27).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	133	41. bis 45. Lebensjahr . . .	104
6. " 10. " . . .	22	46. " 50. " . . .	113
11. " 15. " . . .	12	51. " 55. " . . .	150
16. " 20. " . . .	27	56. " 60. " . . .	170
21. " 25. " . . .	46	61. " 65. " . . .	159
26. " 30. " . . .	46	66. " 70. " . . .	205
31. " 35. " . . .	58	über 70 Jahre	426
36. " 40. " . . .	54	unbekanntes Alters	2

Von den 95 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 53, w. 42; ehelich 66, unehelich 29; im ersten Lebensmonat 49, im 2. bis 12. Lebensmonat 46.

Leichenbestattungen: 1776 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 238, gegen den Vormonat - 28, gegen denselben Monat des Vorjahres + 40.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

Baubewegung

vom 26. bis 29. Oktober 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 16. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Kirchstetterngasse 8, von Sebastian Jirek, Bauführer Moritz & Josef Sturann, Bm. (11998).
- " " Kleinhaus, Wilhelminenstraße 172, von Adalbert und Stephanie Zuraszek, Bauführer Felz Melichar, Bm. (12122).
- 18. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 101, Rat.-Parz. 578/2, Pöbleinsdorf, von W. Th. Löwe, Bauführer Hans Hajek, Bm. (4854).
- " " Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 101, Rat.-Parz. 578/5, Pöbleinsdorf, von Jda Frommer, Bauführer Hans Hajek, Bm. (4853).
- 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Grinzinger Allee, Einl.-Z. 55, Unter-Döbling, von Karl Schöpf, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (5192).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Philippovichgasse, Einl.-Z. 1723, Ober-Döbling, von Berta Ludwig, Bauführer Josef Ludwig, Bm. (5197).
- " " Einfamilienhaus, Einl.-Z. 472, Grinzinger, von Olga Fleischer, Bauführer Ditto Lohn, Bm. (5144).
- 21. Bezirk: Kleinhaus, Siedlungsgruppe 57, Teilparzelle 18, Groß-Zedlersdorf I, von Friedrich und Leopoldine Slama, Bauführer Hans Horat, Bm. (5040).

- 21. Bezirk: Kleinhaus, Raingasse, Rat.-Parz. 275/1, Strebersdorf, von Franz und Magdalene Schuster, Bauführer Franz Hopp, Bm. (4904).
- " " Kleinhaus, Siedlung Groß-Zedlersdorf, Rat.-Parz. 550/30, Gasse I, von Ludwig und Luise Zeitler, Bauführer Stabil-Baugesellschaft (4940).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Unterteilung eines Kanzleiraumes, Zelinkastraße 6, von Dr. Hugo Grab, Bauführer Ing. Chr. Zahn, Bm. (23435).
- 2. Bezirk: Waschlüche und Klopfalkon am Dachboden, Castellzgaße 1, von Bernhard Goldenberg, Bauführer Baugesellschaft Dik & Komp. (23382).
- " " Kleinschaukel, Praterhütte 28, von Karl Schaaf (23390).
- " " Kanal, Rusterhacherallee 30, von Auguste Olimp Periot, Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (23468).
- " " Garage und Kanal, Böcklinstraße 58, von Leopold und Mizzi Rujan, Bauführer Krombholz & Kraupa, Bm. (23664).
- " " Flugdach, Schüttelstraße 19 b, von Ceska & Müllendrad, Bauführer Zimmerei Karl Fröhlich's Erben (23394).



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaiggasse Nr. 7

Telephon
B-33-2-38

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**
 Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
 Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
 Schwarzenbergplatz Nr. 18.
 Telefon: Nr. U-46-5-25.

3. Bezirk: Kanalauswechslung, Keinergasse 20, von Rudolf Bernhard und Mitbestzer, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (23220).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Favoritenstraße 19, von Franz Rührer, Bauführer Gebrüder Andreae, Bm. (23276).
5. Bezirk: Garage, Margaretenstrasse 132, von Josef Konecny, Bauführer Anton Wasil, Bm. (23272).
- " " Filmlageraum, Gassergasse—Geigergasse, Orthopädisches Spital, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer A. Michler, Bm. (23681).
7. Bezirk: Stodwerkverkaufsbau, Randlgasse 25, von Johann Jonasch, Bauführer Kliment & Pava, Bm. (23442).
10. Bezirk: Heizanlage, Arsenal, Objekt 8, vom Zentralmagazin der österreichischen Tabakregie (23452).
- " " Umänderung der Personenkassenanlage, Haltestelle Favoriten, von der Bundesbahndirekt. Wien-Südwest (23617).
- " " Klostertanlage, Columbusgasse 8, von Fritz Schaffer, Bauführer Rudolf Kovarik, Bm. (12783).
- " " Kanzleihütte, Laaer Straße 25, von Eugen Milota, Bauführer Jakob Sojer, Bm. (12840).
- " " Hochspannungsanlage, Sudrunstraße 11, von Festsu & Wittkaume, Bauführer Karl Adolf Stöger, Bm. (11696).
11. Bezirk: Markthütte, Neuer Marktplatz, von Josef Solba, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (3841).
- " " Schuppen, Schmidgungasse 27, von Johann Trabisch, Bauführer Anton Woracek, Bm. (3845).
15. Bezirk: Laboratorium, Hugelgasse 3, Kaiserin Elisabeth-Spital, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Ing. Katlein, Bm. (23682).
17. Bezirk: Manufaktur, Beheimgasse 33, von Wilhelm Bednat, Bauführer Martin Smid, Bm. (3663).
- " " Manufaktur, Dornbacher Straße 76, von Olga Lepsh, Bauführer Emil Gerth, Bm. (3687).
- " " Rohrkanal, Klopstockgasse 35, von Franz und Gusti Passeder (3638).
- " " Rohrkanal, Lobenhauerngasse 18, von Anton Halmer, Bauführer Johann Dobias, Bm. (3681).
18. Bezirk: Waschtüchenzubau, Sommerheide, Stiftsgrund, Einl.-Z. 290, Neustift am Walde, von Hermine Pfeiffle, Bauführer Franz John, Bm. (4513).
- " " Wellblechgarage, Salmansdorfer Straße 33, von Ludwig Drottner Bauführer Karl Simlinger, Bm. (4470).
19. Bezirk: Geräteschuppen, Obkirchergasse 4, von der M. Abt. 30, Bauführer F. E. Maruna, Bm. (23259).
20. Bezirk: Wagenabfertigung, Wallensteinstraße 14, Klosterneuburger Straße 27, von der Straßenbahndirektion (23391).
21. Bezirk: Stodwerkverkaufsbau, Franklinitraße 21, vom Bundesrealgymnasium, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft Mateju & May (23665).
- " " Sommerhütte, An der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 463/2, Stadlau, von Toni Rohout, Bauführer Ad. Lega, Bm. (4907).
- " " Kanalumbau, Leopoldauer Straße 27, von Johann und Anna Huf, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (4903).
- " " Garage, Jenneneingasse 20, von Josef Breyer, Bauführer Ferdinand Pfeiffer, Bm. (4902).
- " " Werkstättenzubau, Kullongasse 52, von Dr. Fritz Pollat, G. m. b. H., Bauführer A. Bügler & F. Jakob, Bm. (5024).
- " " Wochenendhaus, Parzelle 31, Kat.-Parz. 437, Einl.-Z. 326, Gemeinde Wien, von Emmerich Hauser, Bauführer Ing. M. Rejet, Bm. (5033).
- " " Werkstätte, Einl.-Z. 31, Kat.-Parz. 157/1, an der Brünner Straße, Groß-Feldersdorf I, von Leopold Niedekth, Bauführer Franz Aubrecht, Bm. (5036).
- " " Garage, Konrad Krafft-Gasse 19, von Dr. Hans und Anna Label, Bauführer Schummaier & Mikolajschek, Bm. (4938).
- " " Brunnenschachtabdeckung, Zedlefer Straße 51 a, von der Salvator Malztaffer-A.-G. Déri & Komp., Bauführer Ing. Oskar Belgrader, Bm. (5025).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 3033.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 6. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 2956.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse.

Anbotverhandlung am 7. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 3063.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Wohlmutstraße 4—6.

Anbotverhandlung am 7. November, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Oktober, $\frac{1}{9}$ Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 10. Laaer Straße (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{9}$ Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 10. Rudlichgasse—Steudelgasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Güpferlinggasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{9}$ Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Wilhelminenstraße (Heft 85).
31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Schönbrunner Straße (Heft 85).
31. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sulmgasse (Heft 85).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE

spart Mühe, Zeit, Geld.

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.

Wien, IV., Argentinierstr. 29, Tel. 57-0-96

31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Wolfganggasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Redtenbacher-gasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Malfattigasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 2. Teil (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 4—6 (Heft 85).
31. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 13. Boffygasse (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse—Windtenstraße (Heft 85).
31. Oktober, 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße (Heft 85).
31. Oktober, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Nischholzgasse, 4. Teil (Heft 85).
2. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Bauglaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Malfattigasse 39 (Heft 85).
6. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Strasse, 2. Teil, (Heft 87).
7. November, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse (Heft 87).
7. November, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 4—6 (Heft 87).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Kindergarten.*)

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Wenzel Hartl 6; Anton Nuth 1.5; Klosterneuburger Wagenfabrik 5; Albert Krudenfellner 8; Wiener Holzwerke 4; Franz Havlicek 1.5; Franz Sawodsky 16; Hans Patzschka K.A.; Zimmerei Wienberg 3.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Fritz Hascha 8; Raimund Steininger 3; Gottlieb Jirafel 10 auf P. 1—8, 14 und 16, 5 auf P. 11, 12 auf P. 13, übrigen Posten Kostenanschlagspreise; Matth. Lutsch 8; Franz Jankä verschiedene Nachlässe; Ferdinand Buger 5; Friedrich Strigl 10; Josef Fallmann K.A.

Kanalneubau in der unbenannten Gasse nördlich des Kindergartens in der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Anton Taschees Witwe 2100; Hans Deutsch 2330; Franz Spielauer 2900.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Kohlgrasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Friedrich Strigl 8; Raimund Steininger 3; Fritz Hascha K.A.; Fischl Gottfried 3; Franz Jankä K.A.; Franz Hrbet 5; Thomas Cavits 3; Josef Löw + 10; Alois Ament K.A.; Gottlieb Jirafel 9.

Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 12. Johann Hoffmann-Platz.*)

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Josef Wawrowek 24.353; Franz Bidla 32.116.90; M. & R. Siroty 33.612; Matth. Rubesch 25.400.20; „Wiemeg“ 27.071; Siegfried Herjahan 27.659; Wilhelm Schmidt 22.266.40; Karl & Ludwig Makowek 33.983; Karl Schneider 34.049; Wilhelm Jahoda 18.226; Heinrich Rötter 31.631.10.



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien.

Telephon Nr. A-13-1-46.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lynkeusgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Hans Bayer 20; Walter Bernhard 3; Anton Huber 5; Franz Laß 2; Heinrich Grohmann 2; Alois Danek & M. Fischer 2; Rudolf Jüttner K.A.; Johann Kronfuß K.A.; Josef Slavicek 2; Johann Cech 1; Heinrich Rumpf 4; Johann Adamel K.A.; „Grundstein“ 2; Franz Benesch 3; Rudolf Doubelik K.A.; Emil Jirka K.A.; Alois Düller 2; Hans Feinich K.A.; Willi Heller K.A.; Anton Hochreiter K.A.; „Amag“ K.A.; Bläßky & Rowotny K.A.

Schlosser (Beschlag) arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 16. Gablenzgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Josef Holub 155.071.30; Wilhelm Schmidt 122.948.40; Wilhelm Jahoda 133.223.40; „Wiemeg“ 147.945.90; Robert Klappholz & Komp. 140.024.20; Johann Balaita 115.309; Ignaz Krausz & Komp. 145.515.50; Albert Barnert & Sohn 150.998; Karl Reumeier 147.189.80; M. & R. Siroty 151.196; Karl Novak 154.720.20; Franz Bidla 148.806.10.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gablenzgasse.*)

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: August Petschar 2; Franz Jilek jun. K.A.; Albert Ruppert 2; Heinrich Grohmann 2; M. Danek & R. Fischer 2; Karl Hanel 2; Rudolf Jüttner 4; Robert Blümel 2; Karl Krist 2; Alfred Karlek 2; Alois Kolb 5; Leopold Kornherr K.A.; Gustav Trittenwein 4; Franz Cigner 2; Heinrich Rumpf K.A.; „Grundstein“ 3; Johann Adamel K.A.; Josef Hrehorowicz K.A.; Franz Benesch 1; Alois Düller 2; Edmund Lang 3; Josef Swoboda 3; „Teerag“ A.-G. 2; Konrad Okejewitsch 2; „Amag“ 3; Anton Hochreiter 4; Karl Bazant 3; Eugen Schütz K.A.; Josef Knoller 3; Walter Bernhard 1.

Kundmachungen.

Blumengroßmarkt.

Auf Grund des § 2 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt im 1. Bezirke, M. Abt. 42, 2602/26, wird verlautbart: Der Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkt findet in der Zeit vom 2. November 1929 bis einschließlich 15. März 1930 täglich — mit Ausnahme der Sonntage und der gesetzlichen Feiertage — von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags statt. Zum Zwecke der Zu- und Abfuhr der Marktwaren wird das Marktobjekt um 6 Uhr früh geöffnet und bis 12 Uhr mittags offengehalten. (M. Abt. 42, 2643.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 84 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 84 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 31 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 37 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 12 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 37 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56.

für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 38 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 15 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 4 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1929. (M. Abt. 42, 2319/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 84 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 84 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 30 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 84 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 7 S 36 g. Die Einbringgebühren für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächter-

pferden in der Haut auf 1 S 84 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 15 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1929. (M. Abt. 42, 2319/II.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im November 1929.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 84 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	4 S 60 g	2 S 30 g
für ein Schwein auf	2 " 21 "	1 " 10 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 47 "	0 " 74 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	1 " 10 "	0 " 55 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 74 "	0 " 37 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 09 "	0 " 05 "

(M. Abt. 43, 5/XI.)

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung
S. STEINER
 Niederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telefon: B-35-0 76 B-31-208
 Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telefon: A-40-7-16.
 Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte Mörtel.
 Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.
 ZENTRALHEIZUNGEN
 LÜFTUNGEN
 SANITÄRE ANLAGEN
 Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

WILHELM HORAK
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte
 V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. 85-0-55.
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

VILLEROY & BOCH
 MOSAIKPLATTEN
 WANDPLATTEN
 BAUKERAMIK
 KLEINMOSAIK
 STIFTMOSAIK
 KLINKER
 10000 Arbeitskräfte sind tätig für die in Jahrhunderten bewährte **V&B Keramik** 187 Güterzüge oder 9344 Wagen zu 10 to. oder 31 Ladungen werktätlich verließen 1928 unsere elf **V&B Werke**
 FABRIKEN IN: METTLACH, MERZIG, DRESDEN, DANISCHBURG, BRESLAU - DT. LISSA
 FABRIKLAGER & VERTRETUNGEN in allen größeren Orten
 HARTSTEINGUT für jeden Bedarf SPULWAREN FEUERTON KRISTALL
 FABRIKEN IN: METTLACH, WALLERFANGEN, MERZIG, DRESDEN, BONN, WADGASSEN, TORGAU, SEPTFONTAINES
 Nachweis u. Auskunft durch Verkaufs-Direktion Dresden-A.24, Strehlener-Str.55

VILLEROY & BOCH
 Fabriklager: Wien, IX/1., Porzellangasse 45.
 Fernsprecher A-16-402.

HUTTER & SCHRANTZ & Co.
 SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
 WIEN, VI., WINDMÜHLG. 26
 FERNSPRECHER: 95-70 SERIE
 TEL.-ADR. HUTTERSCHRANTZ WIEN
 GEGRÜNDET 1824
 DRAHTGEFLECHTE
 EINFRIEDUNGEN
 STACHELDRAHT
 2433 d

U. S. ROYAL CORD

Generalvertreter für Österreich:

J. NEUMANN

WIEN, IV., Gußhausstraße 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

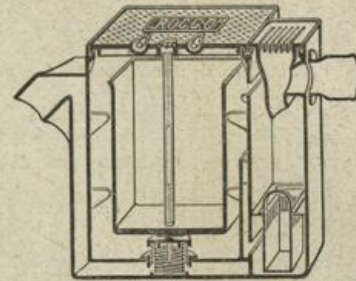
36

Benzin-Benzol-Abscheider

2453 b



Patente
angemeldet



Patente
angemeldet

Behördlich zugelassen laut Erlaß der Wiener Mag.-Abt. 56, Z. 16016/28.

Kommandit-Gesellschaft

Telegramme: Absolut Wien. **Rosenthal & Comp., Wien, XX.** Telefon: A-42-5-55.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Architekt und Stadtbaumeister HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon U-49-1-60 u. U-49-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller
Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.



Bureau:
Tel. A-26-4-17

Bleiröhren - Bleibleche

österr. Erzeugnis!

Zinn- und Bleiwarenfabrik

FRANKE & SCHOLZ

Werk:

WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7.

Tel. U-47-4-76

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER

Telephon B-34-4-76

Telephon B-32-2-97

Wien, VII., Kirchengasse 32

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119

Telephonnummer R-31-0-39

2441

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2427

Wien, I., Elisabethstrasse 20

Tel. B-22-5-80 Serie

2356

O. E. H. REICHER / JULIUS FREISINGER

Spezialzemente / Neuzeitliche Baustoffe

Lafarge Schmelzzement
Lafarge Weißzement
Kleinlogel Diamantbeton
Celotex

Aufzügefabrik FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868

113

11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills